

Sommer-Sonnen-Zeit

Zwar ist der kalendarische Höhepunkt des Jahres schon überschritten, auch der längste Tag des Jahres liegt schon einige Zeit zurück, die Tage werden wieder kürzer. Dennoch liegt der eigentliche Hoch-Sommer noch vor uns, mit hoffentlich vielen Sonnenstunden und -tagen. In den Sommerferien, die nun nicht mehr weit entfernt sind und auf die die verbleibenden (Arbeits-)Tage in schnellen Schritten zulaufen, hoffen wir auf besonders viele Tage mit Sonnenschein und lauen Abenden, die es uns gestatten, zusammensitzen, gemeinsamem Essen und Trinken zu genießen und einfach die Zeit zusammen zu verbringen, sie laufen zu lassen, wohin auch immer sie möchte. Als gläubige Christen steht es uns da auch gut an, Gottes Schöpfung als Sein Geschenk an uns zu würdigen, sie bewusst wahrzunehmen, schonend mit ihr umzugehen und dem Schöpfer-Gott dafür zu danken.

Als Beispiel und Impuls dazu kann uns der sogenannte Sonnengesang des heiligen Franziskus von Assisi dienen, der eigentlich nicht „Sonnengesang“ betitelt ist, sondern *cantico delle creature*, als Gesang der Geschöpfe:



Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

Aus: Dieter Berg, Leonhard Lehmann (Hg.), „Franziskus-Quellen“
© 2009 Edition Coelde in der Butzon & Bercker GmbH

Damit darf ich mich von Ihnen in die Sommerferien verabschieden; ab September gibt es wieder neue Impulse. Ich wünsche Ihnen einen schönen erholsamen Sommer mit viel Zeit für sich und Ihre Lieben und natürlich mit vielen Sonnenstunden!

Ihre Gabriele Zieroff